

»Kaufleute mit ins Boot holen«

»Bürger für Herford« sprechen über Alten Markt

Herford (HK). Die »Bürger für Herford« stellen fest, dass die vorgestellten Planungen von Bürgermeister Tim Kähler zur Umgestaltung des Alten Markts im Kern mit den Wahlaussagen der Wählergemeinschaft übereinstimmen. »Die Anzahl der Busse auf dem Alten Markt und die damit verbundenen Belästigungen und Gefährdungen müssen kritisch hinterfragt und einvernehmlich geregelt werden«, erklärte Fraktionsvorsitzender Daniel Brumberg in einer Stellungnahme. Ob eine derart rigorose Lösung sinnvoll sei, müsse jedoch hinterfragt werden, zumal die Störungen nur in die Nebenstraßen verlagert würden, wenn die bisher vorliegende Planung so umgesetzt werde.

Brumberg: »Die Erweiterung des Busbahnhofs und die damit er-

forderliche neue Kreisverkehrslösung an der großen Kreuzung am Go Parc ist zu begrüßen, zumal damit die notwendige neue Taktung der Busse optimiert werden kann.«

»Der ÖPNV, der öffentliche Personennahverkehr, findet auch künftig mit Bussen statt und es bedarf deshalb Lösungen, die ein verträgliches Miteinander gestatten«, ergänzte auch Lothar Wienböcker als sachkundiger Bürger. Brumberg: »Wir müssen neben der Bürgerschaft und den direkten Anliegern vor allem auch die Kaufmannschaft mit im Boot haben, um ein solches Großprojekt gemein-

schaftlich umzusetzen.« Deshalb lädt die Wählergemeinschaft am Mittwoch, 20. Januar, zu einer Bürgersprechstunde ein. Beginn ist um 19 Uhr im Restaurant »Die Knolle« am Rathausplatz.



Fraktionsvorsitzender Daniel Brumberg

Diskussion über Konzept für den Alten Markt

Öffentliche Sprechstunde: Bürger für Herford laden Mittwoch in die "Knolle" ein

Herford (nw). Die Wählergemeinschaft Bürger für Herford lädt am Mittwoch, 20. Januar, ab 19 Uhr in "Die Knolle" zum Informations- und Diskussionsabend ein: Umgestaltung Alter Markt, was ist geplant? Was denken die Bürger? Was sollten Rat und Verwaltung bedenken, bevor Entscheidungen getroffen werden?

"Die Anregungen und Kritiken der Bevölkerung sind unverzichtbar für die Beratungen im Bau- und Umweltausschuss, weil die Veränderungen alle Menschen betreffen", sagt Lothar Wienböcker, der als sachkundiger Bürger der Wählergemeinschaft an Beratungen und Entscheidungen mitwirkt. Fraktionsvorsitzender Daniel Brumberg ergänzt: "Wir müssen neben der Bürgerschaft und den Anliegern vor allem die Kaufmannschaft mit im Boot haben, um ein solches Großprojekt

Die Bürger für Herford stellen fest, dass die Planungen von Bürgermeister Tim Kähler im Kern mit den Wahlaussagen der Wählergemeinschaft übereinstimmen. Ob eine derart rigorose Lösung sinnvoll ist, müsse hinterfragt werden.

© 2016 Neue Westfälische
09 - Herford, Dienstag 19. Januar 2016